

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)



Zweiunddreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 1. Ratibor den 1. Januar 1834.

Verkaufsanzeige

betreffend den Verkauf oder die Erbverpachtung der Vorwerke Ober- und Mittel-Schwirklan im Domainen = Amte Rybnick.

In Folge höherer Anordnung ist zum Verkauf oder zur Erbverpachtung der Vorwerke Ober- und Mittel Schwirklan, Domainen = Amtes Rybnick, — da die frühern Termine den 14. August und 23. September d. J. nicht das gewünschte Resultat gewährt haben — ein nochmaliger Licitations = Termin

auf den 15. Januar künftigen Jahres

angezeigt worden, dass in der Domainen = Amts = Kanzlei zu Rybnick Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird.

Zu den Vorwerken gehören außer den Bohn- und Wirtschaftshaus = Gebäuden und dem vorhandenen Inventario

1)	an Hof = und Baustellen =	=	=	4 Mg.	56 □ R.
2)	= Gartenland =	=	=	7 —	74 —
3)	= Ackerland =	=	=	720 —	131 —
4)	= Wiesen =	=	=	30 —	168 —
5)	= Hutung =	=	=	108 —	42 —
6)	= Leichen =	=	=	16 —	146 —
7)	= Unland =	=	=	2 —	132 —

zusammen 891 Mg. 29 □ R.

Der Verkauf oder die Erbverpachtung soll im Ganzen oder nach dem Wunsche der Erwerblustigen auch Theilweise in 3 bis 4 einzelnen Besitzungen erfolgen und bleibt im Falle der Erbverpachtung 1 Drittel des Kanons vor der Uebergabe durch Kapitalzahlung abzulösen.

Kauf- oder Erbverpachtungslustige werden hiermit aufgefordert, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termine zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherheit seines Gebots — woran er bis zum Eingange der höhern

Genehmigung gebunden bleibt — eine Caution von 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuldsscheinen zu deponiren.

Die Verkaufs- und Erbpachts- Bedingungen können in der Finanz- Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen- Amte Rybnick zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch wird der Ober- Amtmann Langer zu Rybnick über die zu veräußernden Realitäten jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Dypeln den 4. December 1833.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und direkte Steuern.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf oder die Erbverpachtung des Vorwerks Boguschowitz im Domainen- Amte Rybnick.

Die beiden zur Veräußerung des Vorwerks Boguschowitz im Domainen- Amte Rybnick am 14. August und 23. September d. J. angestandenen Vicitations- Termine, haben nicht das gewünschte Resultat gewährt, daher in Folge höherer Anordnung zur Veräußerung dieses Vorwerks zu Eigenthums- oder Erbpachts- Rechten, in welchem letztern Fall 1 Drittel des Kanons vom Erwerber vor der Uebergabe durch Kapitals- Zahlung abzulösen bleibt, im Ganzen oder in zwei Possessionen, ein anderweiter Termin auf

den 15. Januar künftigen Jahres

angesezt ist, der in der Domainen- Amts- Kanzlei zu Rybnick Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird.

Zu dem Vorwerke gehören außer den Wohn- und Wirthschafts- Gebäuden und dem vorhandenen, aber besonders zu bezahlenden, Inventario

1) an Ackerland	=	=	=	202 Mg. 177 □ R.
2) = Gartenland	=	=	=	2 — 39 —
3) = Wiesen	=	=	=	28 — 3 —
4) = Hutung	=	=	=	87 — 67 —
5) = Teichen	=	=	=	8 — 59 —
6) = Hoffstellen, Gräben und Unland	=	=	=	7 — 111 —

zusammen 336 Mg. 96 □ R.

Kauf- oder Erbpachtslustige werden hiermit eingeladen, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termin zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und zur Sicherheit seines Gebotes — woran er bis zum Eingange der höhern Genehmigung gebunden bleibt — eine Caution von 500 Rthlr. in Pfandbriefen oder in Staatsschuldsscheinen zu deponiren.

Die Verkaufs- und Erbpachts- Bedingungen können in der Finanz- Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen- Amte Rybnick zu jeder

schicklichen Zeit eingesehen werden, auch wird der dortige Ober = Amtmann Langer über die zu veräußernden Gegenstände jede gewünschte Auskunft ertheilen,

Dppeln den 4. December 1833.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

U e b e r s i c h t

der in der städtischen Kranken-Anstalt zu Ratibor, vom 1. Januar bis Ende December 1833, ohne Unterschied der Religion und des Geschlechts, aufgenommenen und versplogten Kranken, so wie derer außerhalb der Anstalt ärztlich behandelten, und für Rechnung des Instituts, mit Heilmitteln versehenen leidenden Personen.

	Zahl der Kranken.
Am Schluß des Jahres 1832 verblieben in der Anstalt	24
Aufgenommen und in der Anstalt selbst versplogt wurden im Jahre 1833	215
Außerhalb der Anstalt wurden ärztlich behandelt und mit Heilmitteln versehen	354
im Ganzen =	593
Von diesen	
find genesen und wurden geheilt entlassen	569
es starben	8
und war:	577

- 1) Der Schuhmacher-Geselle Johann Witosch an Rotit.
- 2) Die Magd Theresia Fuchs an gastrisch rheumatischen Fieber und vernachlässigten Brustleiden
- 3) Der städtische Wachtmann Carl Heinze am Nervenfieber
- 4) Der Orts-Arme Johann Schwarz den 3ten Tag nach seiner Aufnahme am Nervenfieber
- 5) Die Orts-Arme Johanna vereh. Jacob an Wassersucht
- 6) Der Schreiber Joseph Rzehke am Nervenschlag den Tag nach seiner Aufnahme
- 7) Der Orts-Arme Philipp Grziwnakky am Schlagfluß
- 8) Die Amme Pauline Brudzioß am Nervenfieber

Es verbleiben mithin am Schluß des Jahres 1833 noch in Kur begriffen 16

Unter der Zahl vorstehender Kranken befinden sich:

542 Katholiken,
46 Evangelische,
5 Juden,

dem Stande nach:

1 Handlungsdiener,
185 Handwerks-Gesellen,

342 Diensthöten,

31 Beßrlinge,

34 Orts-Arme,

21 Kranke, für welche dem Institute die Kurkosten ganz, oder auch nur zum Theile zurück erstattet wurden.

Nach den verschiedenen Ländern und Provinzen:

Aus Oberschlesien	=	=	=	=	500
= Niederschlesien	=	=	=	=	27
= der Grafschaft Glatz	=	=	=	=	1
= der Mark Brandenburg	=	=	=	=	4
= Ost-Preußen	=	=	=	=	2
= dem Großherzogthum Posen	=	=	=	=	5
= dem Herzogthum Sachsen	=	=	=	=	4
= Oesterreich-Schlesien	=	=	=	=	25
= Mähren	=	=	=	=	9
= Böhmen	=	=	=	=	1
= Galizien	=	=	=	=	1
= dem Frei-Staat Cracau	=	=	=	=	2
= dem Königreich Pohlen	=	=	=	=	6
= " " " Hannover	=	=	=	=	1
= " " " Würtemberg	=	=	=	=	1
= " " " Großherzogthum Hessen	=	=	=	=	1
= Chur-Hessen	=	=	=	=	1
= Hamburg	=	=	=	=	2

593

Die in der Anstalt selbst aufgenommenen und darin behandelten 239 Kranken, haben durch

5329 Tage

Wartung und Pflege genossen, und haben sich mithin im Durchschnitt täglich

15 Kranke

in der Anstalt befunden, welchen — die außerhalb des Krankenhauses ärztlich behandelten und mit Heilmitteln versehenen hülfsbedürftigen Personen — noch hinzuzurechnen sind.

Dem Kranken-Institute sind im Laufe des verflossenen Jahres an milden Gaben und Geschenken zu Theil geworden:

- 1) durch die in Gott ruhende Gutsbesitzerin Frau Theresia verwit. Herrgesell geborne Pampuch ein Legat von 100 Rthl. — sgr. — pf.
- 2) der Ueberschuß des Entres, welches bei dem stattgefundenen Balle der hiesigen Herren Bürgersöhne eingenommen worden ist, wurde durch Hrn. Gürtlermeister Carl Schwarz zum Besten der Instituts-Casse abgeführt mit = = = 8 = 12 = — =
- 3) ein Geschenk des Galanterie-Händler Hrn. Boas Danziger von = = = 1 = 15 = — =

(Beschluß in der Beilage)

Hierzu eine Beilage.

B e i l a g e

zu Nro. 1 des Oberschlesischen Anzeigers

vom 1. Januar 1834.

4) ein Geschenk des Schornsteinfegermeister Hrn. Erner	4 Nthr. 26 Sgr. — pf.
5) desgl. des Schankwirth Hrn. Kramarzik	= — = 26 = — =
6) desgl. des Hrn. Nathan Danziger zu Bosak	= 1 = — = — =
7) desgl. des Kaufmann und Lotterie-Collecteur Hrn. S a m o j e	= — = 15 = — =
8) desgl. des Riemermeister Hrn. Brichzy	= 1 = 22 = — =
9) desgl. des Zimmermeister Hrn. Wante	= 7 = 28 = 1 =
10) desgl. des Tuchmachermeister Hrn. Gottl. Kroemer	3 = 5 = 6 =
11) desgl. des Bäckermeister Hrn. Dpawsky	= 3 = 25 = 9 =
12) desgl. des Mauermeister Hrn. Manjekky	= 3 = — = — =

Auch haben die löbl. Redactionen des Oberschl. Anzeigers und der *Eunomia* durch unentgeltliche Aufnahme der Bekanntmachungen zum Besten des Instituts beigetragen.

Innigen herzlichsten Dank diesen Gebern, so wie allen Wohlthätern und überhaupt Allen denen, welche zum Gedeihen dieser Anstalt in irgend einer Art wirkten; — möge ihnen der stille Dank der Nothleidenden schon hier und dereinst jenseits, den schönsten Lohn bereiten! —

Somit sey diese Kranken-Anstalt auch in dem neubeginnenden Jahre, unter göttlichem Schutz, dem fernern Wohlwollen edler Menschenfreunde empfohlen, an welche die geziemende ganz ergebenste Bitte ergeht:

durch Leistung milder Gaben und Beiträge die unterzeichnete Verwaltungs-Behörde in den Stand zu setzen: in dem schönen Beruf — die Noth der leidenden Brüder möglichst zu lindern — auch ferner wirksam zu seyn, welche ohne diese Unterstützung, bei Unzulänglichkeit der Fonds, nur in sehr beschränkter Art statt finden könnte.

Ratibor den 31. December 1833.

Die Verwaltung des städtischen Kranken-Hauses.

Die vielfachen Beweise reger Theilnahme, Achtung und Liebe, die bei dem jüngst uns betroffenen traurigen Verluste, uns von allen Seiten gegeben worden, veranlassen uns, in Verhinderung, jedem Einzelnen die Gefühle des Dankes dafür auszudrücken, dies hierdurch öffentlich mit der Versicherung zu thun, daß solche stets in wohlthuernder Erinnerung bei uns zurückbleiben werden.

Ratibor den 31. December 1833.

Albertine, verwit. Kersten.
Louis und Adelheid Kersten.

Gönnern und Freunden gratulire
zum neuen Jahr der geheime Ju-
stiz - Rath Scheller nebst Kin-
dern und Schwiegersohn.

P r o c l a m a.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß mehrere zur Nachlaß-Masse des hieselbst verstorbenen Cammer-Assessor v. Dresky gehörende Bücher über Architekturstudien und Zeichnungen öffentlich verkauft werden, und daß hiezu ein Termin vor dem Hrn. Actuarius der Classe Fichtner auf

den 20. Januar 1834 Vormittags
9 Uhr

anberaumt worden, wozu wir Kauflustige
vorladen.

Pleß den 6. December 1833.

Fürstlich Anhalt = Köthen Pleßner Fürsten-
thums = Gericht.

Es ist mir am 23. d. M. ein alt-
modisch gearbeiteter silberner Eßlöffel mit
den Buchstaben C. P. gezeichnet und dessen
Stiel mit einem schmalen Rändchen gra-
virt ist, abhanden gekommen. Da mir
an dessen Wiedererlangung sehr viel ge-
legen ist, so verspreche ich demjenigen, wel-
cher mir den Löffel wiederverschafft eine
angemessene Belohnung.

Dzimirsch den 30. December 1833.

M. von Bornstedt.

Einem hohen Adel und sehr geehrten
Publikum zeige ich ergebenst an, wie ich
gesonnen bin wiederum Tanz = Unterricht
wie früher fortzusetzen, und ersuche ich
etwannige Schüler bis zum 6. k. M. sich
bei mir zu melden, zumal mit diesem
Tage der 1ste Coursus beginnen wird.

Ratibor den 31. December 1833.

Kunsel,
Tanzlehrer, wohnhaft
beim Hrn. Kaufmann Weiß.

Ein bereits in der Landwirthschaft er-
fahrener Wirthschafts = Schreiber kann so-
fort eine Anstellung finden, wenn derselbe
zuvor vortheilhafte Atteste über seine Kennt-
nisse und Aufführung an die Redaktion
des Oberschl. Anzeigers portofrei einsendet.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an,
daß ich vom 1. Januar an, in dem Hause
der verwittweten Kirschnermeister Wag-

ner auf der Langengasse, (vis a vis dem
Herrn Gastwirth Hilmer) eine Treppe
hoch hinten heraus wohnen werde. Ich
bitte meine geehrten Kunden hierauf ge-
fälligst zu reflektiren.

Ratibor den 28. December 1833.

Stanowsky
Damenkleider = Verfertiger.

Commissions-Lager von Tabaken aus der
Fabrik von

Carl Ficker in Breslau
bei dem Herrn J. C. Weiß in Ratibor.

In der festen Ueberzeugung, daß mei-
ne Fabrikate an innerem Gehalt und Preis-
würdigkeit keiner andern Fabrik nachste-
hen, und lebhaft wünschend, daß dieselben
auch in Oberschlesien bekannter werden
mögen, habe ich dem Herrn J. C. Weiß
in Ratibor ein Lager von meinen be-
sten mit großer Sorgfalt bereiteten Sor-
ten Rauch- und Schnupf = Tabake über-
geben.

Ich empfehle dieselben dem Wohl-
wollen eines hochgeehrten Publicums mit
der Bemerkung, daß Herr Weiß in den
Stand gesetzt ist, bei Abnahme von Par-
thien mit dem üblichen Rabatt zu ver-
kaufen.

Breslau im November 1833.

Carl Ficker.

An obige Anzeige Bezug nehmend, wei-
set ein in meinem Verkaufs-Local befind-
liches Tableaux die Namen und Preise
der verschiedenen Sorten von Tabaken
nach, und bitte ich durch gütige Versuche
von der Qualitèe derselben Ueberzeugung
nehmen zu wollen.

Ratibor den 3. December 1833.

J. C. Weiß
Oberstraße.